

# Vexierbild

Das **Vexierbild** ist ein Suchbild, das eine nicht sofort erkennbare Figur enthält. Das Wort leitet sich von „vexare“ ab, dem lateinischen Wort für plagen oder quälen. Im Französischen existiert das Wort „(se)vexer“, was „sich ärgern“ bedeutet. Es gibt auch eine dazugehörige Wortfamilie: vexant(e), vexateur/-trice, vexation, vexatoire, vexé. Auch im Englischen lässt sich eine ähnliche Wortfamilie bilden: to vex somebody, vexation, vexatious,... Das Vexierbild ist unter anderem auch in Schweden als „Fixierungsbild“ bekannt. Folglich ist das Vexierbild etwas, womit man den Betrachter necken möchte.



Ein verwandtes Wort ist zum Beispiel das **Vexiergefäß**. Es ist ein Trinkgefäß in Form von Tieren, Stiefeln oder auch Fässern. Durch diese Form erfordert das Trinken besondere Geschicklichkeit, da das Getränk zum Beispiel durch den Henkel emporsteigt. Dieses Gefäß war besonders im 16. – 18. Jahrhundert gebräuchlich.

Auch der **Vexierkasten**, ein um 1900 entwickelter Käfig, der zum Studium von Lernvorgängen an Tieren gedacht war, hat mit dem Wort „vexare“ zu tun. Die Tiere mussten lernen, die Türen des Käfigs mit bestimmten Bewegungen zu öffnen, um somit die Freiheit zu erlangen.

## Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Petit Robert. Dictionnaire de la langue française. Paris 1988.

Bildnachweis: <http://www.kinder.uni-oldenburg.de/bilder/2006v12.jpg> (6.6.2009)

Für den Inhalt dieser Worterklärung verantwortlich: Raffaella Tüchler (7B) mit Unterstützung von Mag. Johanna Prigl

Für das Layout verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.